

prisma prisma

Niebüller Stadtmagazin | Ausgabe 15 | Frühjahr 2020





**Energie
für di un mi.**

Sach mal Moin
04661 6018-0
moin@sw-nf.de

sw-nf.de

**Stadtwerke
Nordfriesland**
NIEBÜLL LECK BREDSTEDT



Es bleibt spannend
in Niebüll...

Editorial

Niebüll hat eine spannende Vergangenheit. In diesem Jahr ist es 100 Jahre her, dass unsere Vorfahren darüber abgestimmt haben, ob der nördliche Landesteil des damaligen Herzogtums Schleswig zu Deutschland oder Dänemark gehören soll. Im Ergebnis wurde Niebüll Kreisstadt des neuen Amtes Südtondern und hat sich bis heute zu einem bedeutenden zentralen Ort in Nordfriesland entwickeln können.

Niebüll hat eine spannende Gegenwart. Teile dieser Gegenwart versuchen wir immer wieder in der prisma abzubilden. Dazu gehört in dieser Ausgabe natürlich auch der Rückblick des Geschichtsvereins auf 100 Jahre Volksabstimmung mit Ausstellung und Buch. Spannend ist auch, was wir unseren geliebten Vierbeinern in der Stadt bieten. Dazu unsere Beiträge zum Hundefreilauf und zur Tierheilpraxis Barkow.

215 Jahre Vergangenheit, aber auch noch ganz viel Zukunft wünschen wir der Godske Hansen Apotheke. A propos Zukunft. Auch die wird in Niebüll spannend. Gerade startete das Projekt „Just make it together!“ des Diakonischen Werkes Südtondern und verspricht viele Begegnungen und Möglichkeiten des Zusammenkommens von Menschen aus aller Welt. In dieser Welt gibt es in Zukunft womöglich auch ein Lieferkettengesetz. Das wäre umweltenbesser. Auch der neu gewählte Kinder- und Jugendbeirat wird in Zukunft von sich reden machen und Zeichen setzen.

Weil mehr Vorab-Spannung kaum auszuhalten ist wünscht die prisma Redaktion jetzt einfach nur eine spannende Lektüre.

Druck. Gestaltung. Marketing.
Beratung. Bilderrahmen.

mussack
UNTERNEHMUNG GmbH

Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll
Telefon 0 46 61- 900 17 - 0 · Telefax 0 46 61- 900 17 - 20
info@mussack.net · www.mussack.net

f 

Heimboeckel.com

Foto & Videografie Eugen Heimböckel
Uhlebüll Str. 10 | 25899 Niebüll
+49 (0) 46 61 - 676 88 60 | heimboeckel@freenet.de

Ihr Krankenhaus in Südtondern

**Klinikum
Nordfriesland**
Husum · Niebüll · Tönning · Föhr-Amrum
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg

Klinik Niebüll

Innere Medizin

- Behandlung von Herz-/Kreislaufkrankungen, Schlaganfällen, Krebserkrankungen und Erkrankungen im Bauchraum

Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie

- Allgemein- und Bauchchirurgie
- Behandlung aller Unfallfolgen
- Behandlung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen
- Behandlung von Gelenkverschleiß (Arthrose)
- Implantation von Gelenkimplantaten
- Wechsel von Gelenkimplantaten
- Handchirurgie
- Fußchirurgie

Geriatric mit Tagesklinik

Intensivmedizin/Anästhesiologie

Facharztpraxen

- MVZ-Praxis Chirurgie
- MVZ-Praxis Orthopädie
- MVZ-Praxis Hämatologie und Onkologie
- MVZ-Praxis Radiologie
- Frauenheilkunde
- Nephrologie mit Dialyse-Zentrum

Weitere Leistungsbereiche

- HNO
- Schlafzentrum
- Therapie Zentrum Nord



Klinik Niebüll | Gather Landstraße 75 | 25899 Niebüll
Telefon 04661 15-0 | www.klinikum-nf.de

Impressum

Herausgeber

Stadtmarketing Niebüll GmbH
Stadt Niebüll
Hauptstraße 44
25899 Niebüll
Geschäftsführer Holger Heinke
Tel.: 04661-601 710 · Fax: 04661-601 708
Stadtmarketing@stadt-niebuell.de
www.niebuell.de

Redaktion

Holger Heinke, Stadtmarketing Niebüll
Magdalena Macharzynski, Kulturbüro Niebüll

Gestaltung & Druck

Mussack Unternehmung GmbH
Druck · Gestaltung · Marketing · Beratung · Bilderrahmen
Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll · www.mussack.net

Bildnachweise

Holger Heinke (S. 4–7, 10–12, 14, 17)
Initiative Lieferkettengesetz (Graphik S. 8), Geir Dokken (S. 13),
Die Bühne Niebüll (S. 13), Claudia Barkow (S. 16)
Magdalena Macharzynski (S. 15, 17), Norbert Voigt (S. 12)

Auflage: 1.500 Stück

Der Nachdruck, auch auszugsweise, die fotomechanische Wiedergabe sowie die Verbreitung durch elektronische Medien aller Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.



Ein Text von Holger Heinke

Besuche die
Social Media Kanäle!

Der neue Niebüller Kinder- und Jugendbeirat (NKJB)

Sich in jungen Jahren politisch zu engagieren ist bei Weitem keine Selbstverständlichkeit. Umso erfreulicher ist es, dass in Niebüll bereits zum vierten Mal in Folge 7 Jugendliche in die Interessenvertretung für junge Menschen in der Stadt gewählt wurden.

Schon die Wahl im September 2019 war ein Erfolg, der für die Arbeit des NKJB spricht. Neunzehn Jugendliche aus den drei weiterführenden Schulen Niebülls haben sich damals zur Wahl gestellt. In den NKJB gewählt wurden schließlich Elias Andresen und Gonne Ebsen von den Beruflichen Schulen, Jonna Brodersen, Jon Callsen, Tale Henningsen und Riccardo Morabito von der Friedrich-Paulsen-Schule sowie Alireza Salefahr von der Gemeinschaftsschule Niebüll. Jon Callsen ist zum Vorsitzenden des NKJB gewählt worden. Seine politische Interesse und die Möglichkeit der Mitbestimmung und des Mitwirkens an Themen für Niebüll haben ihn motiviert, sich im NKJB zu engagieren. Dabei ist er schon lange „im Geschäft“. Über das Mitmachen in der Schülervertretung der FPS ergab sich vor einem Jahr auch sein Einsatz für die Niebüller Fridays for Future Gruppe und daraus dann der Wunsch für den NKJB aktiv zu sein.

In den kommenden zwei Jahren haben die sieben zwischen 16 und 18 Jahren alten, jungen Erwachsenen, nun die Möglichkeit die Interessen der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt auf dem politischen Parkett zu vertreten. Sie können an den Sitzungen der Stadtvertretung und der städtischen Ausschüsse genauso teilnehmen wie

an den Treffen des Sonderausschusses Masterplan oder beim Preisgericht für den Neubau der Südtondernhalle. Der NKJB besitzt ein Rederecht bei den Sitzungen und ein Antragsrecht. Dass dieses Antragsrecht auch Früchte tragen kann, beweist die Verabschiedung der städtischen Satzung zur Müllvermeidung bei Veranstaltungen, die am 01. Januar 2020 in Kraft getreten ist und auf Initiative des NKJB erarbeitet wurde.

Die Müllvermeidung soll weiterhin Thema beim NKJB bleiben. Auch möchte sich der Beirat verstärkt an den Schulen präsentieren und in den Austausch mit Schüler*innen kommen, um deren Anliegen in den Ausschüssen der Stadt zum Thema machen zu können.

Beeindruckend ist auch die Unterstützung, die der NKJB erfährt. Mit Karin Schiessler-Usadel hat er eine Mitarbeiterin im Amt Südtondern, die den Jugendlichen bei den eigenen Beiratssitzungen und bei der Einarbeitung in die politischen Themen mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch haben die Schulen Lehrer*innen berufen, die bei den Beiratssitzungen dabei sein können und so eine direktere Abstimmung mit den Schulen ermöglichen, wenn es etwa darum geht, einzelne Mitglieder des NKJB für wichtige Termine von der Schule freizustellen.

Die prisma wünscht dem NKJB viele Freude an der Arbeit! In der nächsten Ausgabe unseres Stadtmagazins kannst Du dann in der Rubrik Lautsprecher lesen, was den NKJB aktuell umtreibt. **Kontakt: nkjb@niebuell.de**

Ein Text von Holger Heinke

International mit dem Diakonischen Werk Südtondern

„JUST MAKE IT TOGETHER“

... heißt ein neues Projekt des Diakonischen Werkes Südtondern (DW) an dessen Ende eine Reise zu den verschiedensten Kulturen steht. Diese Reise wird ziemlich klimafreundlich, denn sie findet ausschließlich in Niebüll statt. Wie das gehen soll erklären uns Jennifer Siedler und Jana Lüders. Sie managen gemeinsam mit Silvia Petersen für das DW dieses Projekt für interkulturelle und interaktive Gemeinschaftsarbeit in Niebüll.

Ziel ist es, Menschen (...) zusammenzubringen, Kennenlernen zu fördern, Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Das Projektangebot ermöglicht es, gemeinsam aktiv und kreativ zu sein. Der Veranstaltungsraum, der an die Werkstatt 1 in der Uhlebüller Straße 1 angebunden ist, gibt erste Hinweise darauf. Hier kann zukünftig genäht oder geklöpelt werden, es kann Schmuck hergestellt werden, Alltagsgegenstände können mit Serviettentechnik aufgehübscht werden und erhalten durch Upcycling eine zweite Chance. Es dürfte aber auch getanzt oder gekocht werden. Die beiden Projektleiterinnen sprühen vor Ideen. Ziel ist es, Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern und Einheimische über das „making together“ zusammenzubringen, Kennenlernen zu fördern, Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Jennifer Siedler nennt es ein „Sprungbrett für gesellschaftliche Teilhabe“.

Oben drüber steht also ein integrativer Ansatz, und der passt gut in die global nachhaltige Kommune Niebüll. Hier wird in die Nachhaltigkeitsziele 10 „Weniger Ungleichheiten“ und 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ der Vereinten Nationen eingezahlt. Das Internationale Mädchencafé in KiMs Café ist hier angegliedert und kann schon einen wachsenden Zuspruch verzeichnen.



Das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte Projekt ist auf drei Jahre angelegt und richtet sich vornehmlich an Migrant*innen, lädt aber grundsätzlich alle Menschen ein, gleich welchen Alters, Geschlechts oder welcher Nationalität, mitzumachen.

Zurzeit steckt das Projekt noch in den Kinderschuhen. Jennifer, Jana und Silvia ermitteln Bedarfe, sammeln Ideen und suchen Menschen, die etwas anleiten können. Vorstellbar sind saisonale Angebote wie Osterbasteleien oder Kostümgestaltung für Halloween.

Im Herbst 2022 mündet das Projekt in ein musikalisches Fest. Zu sehen und erleben gibt es dann Folklore, Tänze, Musik und Kulinarik aus den am Projekt teilnehmenden Nationen.

Die prisma wünscht schon jetzt eine gute Reise mit vielen Reisenden!

INFORMATIONEN

Wer neugierig ist, kann gerne vorbeikommen. Die Teilnahme an den Angeboten ist **kostenfrei**.

Öffnungszeiten Veranstaltungsraum
dienstags und mittwochs
von 10–12 und 13–15 Uhr
sowie freitags von 10–12 Uhr zu allen
Veranstaltungsterminen.

Mobil 0151 - 61 90 89 28
E-Mail together@dw-suedtndern.de

Ein Text von Dejeen Hansen

Altenpfleger*in mit Herz und Verstand

Dies ist die dritte Seite, die prisma bei der Nacht der Bewerber zur Verfügung gestellt hat, damit Menschen ihre Geschichte erzählen können. Hier erzählt Dejeen Hansen, warum sich ihre beruflichen Wünsche jetzt schon erfüllen.

Ich möchte mich erst einmal vorstellen: Ich heiße Dejeen Hansen, bin 20 Jahre alt und komme aus Niebüll. Aktuell mache ich meine Ausbildung zur examinierten Altenpfleger*in im Friesischen Wohnpark in Niebüll.

Um es direkt vorweg zu nehmen: Wir Altenpfleger*innen wissen alle, dass dies kein leichter Beruf ist. Wenn ich jemandem erzähle, dass ich den Beruf der Altenpfleger*in erlerne, kommt oft die gleiche Reaktion: „Oh, das könnte ich ja nicht!“ Dazu muss ich sagen: „Das stimmt wahrscheinlich auch. Der Beruf ist nicht nur ein Beruf, sondern er ist eine Berufung.“

Diese fordert täglich Liebe und Leidenschaft. Häufig begegnet einem auch das Klischee „des Arschabwischers“ - auch das stimmt. Wir haben Tag für Tag mit den Ausscheidungen der Menschen zu tun, aber dies ist trotzdem nur ein kleiner Aspekt unseres Berufes. Wir sind so viel MEHR: Seelsorger, Tröster, Zuhörer, Freund, Berater, Begleiter, ... Es ist nicht immer leicht, die Nähe zu einem Bewohner aufzubauen und zuzulassen, aber auch das lernt man mit der Zeit.

Für mich ist es der Beruf, der mich erfüllt. Ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten, zu sehen, wie sie sich freuen, wenn man zum Dienst erscheint und es mit einem Strahlen im Gesicht heißt: „Die Kleene ist wieder da.“

Bei Stress auf der Station, wenn man von Klingel zu Klingel läuft und man manchmal nicht mehr weiß, wo vorne und wo hinten ist, hilft einem das Lächeln und die Dankbarkeit der Menschen. Die Arbeit mit Menschen ist so wertvoll und man bekommt immer etwas zurück – in welchem anderen Beruf hat man das schon?



Ende September 2020 werde ich meine dreijährige Ausbildung abschließen. Ich möchte gerne weiter im Friesischen Wohnpark arbeiten und mich weiterentwickeln. Ich möchte weiter lernen und an meinen täglichen Herausforderungen als verantwortliche Pflegefachkraft wachsen – ich könnte mir gut eine Weiterbildung im Bereich des Wundmanagements oder zur Wohnbereichsleitung vorstellen. Fest steht: Ich werde der Pflege immer treu bleiben.

Wir sind so viel MEHR: Seelsorger, Tröster, Zuhörer, Freund, Berater, Begleiter, ...

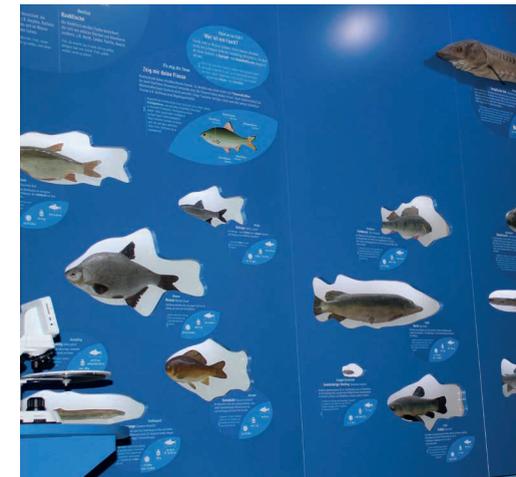
In Niebüll gibt es jetzt eine Pflegeschule. Wer sich für dieses Berufsbild interessiert, kann bestimmt einmal bei Dejeen im Friesischen Wohnpark nachfragen oder dort ein Praktikum machen.



Hingucker-Fotos

Naturkundemuseum Niebüll

In der Hauptstraße 108 gibt es einfach viel zu entdecken. Das Naturkundemuseum vermittelt tiefe Einblicke in den Naturraum um uns herum. Das lohnt sich auch bei gutem Wetter. Wusstest Du, dass man hier auch Kindergeburtstage feiern kann? Bei einem Teil der knapp 70 Veranstaltungen in diesem Jahr geht es natürlich auch raus in die Natur.



Die Initiative Lieferkettengesetz



Unternehmen streben nach Gewinn, was auch legitim ist. Nicht in Ordnung ist jedoch, wenn dies auf Kosten von Mensch und Umwelt geschieht, was vor allem bei global agierenden Unternehmen oft festgestellt wurde. Sie haben eine Verantwortung zur menschenrechtlichen Sorgfalt. Die ILO Kernarbeitsnormen (ILO = International Labour Organisation) setzen dafür seit Jahrzehnten bereits einen international anerkannten Rahmen und die Vereinten Nationen schreiben die menschenrechtliche Sorgfalt in ihren Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte von 2011 fest.

Die Initiative Lieferkettengesetz geht nun einen weiteren Schritt, indem sie fordert, dass in Deutschland ansässige oder tätige Unternehmen, die entlang der gesamten Lieferkette beispielsweise Menschenrechtsverletzungen wie moderne Sklaverei und Kinderarbeit in Kauf nehmen, vor einem deutschen Gericht dafür haftbar gemacht werden können. Zudem sollen Unternehmen dazu verpflichtet werden, Maßnahmen zur Verhinderung und Abhilfe der Verletzung von Menschenrechten und von Umweltschäden zu ergreifen.

Unternehmen streben nach Gewinn, was auch legitim ist. Nicht in Ordnung ist jedoch, wenn dies auf Kosten von Mensch und Umwelt geschieht (...)

Zu der Initiative gibt es eine Petitionsliste, die jede*r auf der Website herunterladen kann. Dort gibt es auch Anregungen für eigene Aktionen. Noch bis Ende Juni 2020 können die Listen dann zurückgesendet werden und werden anschließend der Bundeskanzlerin überreicht.

Als Fairtrade Town sollten wir uns in Niebüll unbedingt den Forderungen der Initiative anschließen. Circa 140.000 Menschen haben die Petition bereits unterschrieben. Was dieses Gesetz bewirken kann, wäre umweltenbesser!



Seit Jahrzehnten engagieren sich Akteure des Fairen Handels dafür, dass Konsument*innen und Kommunen Druck auf Unternehmen ausüben, ihre Produktion fairer und nachhaltiger zu gestalten. Eine Kernforderung der Fairhandelsbewegung war aber immer auch, die Regeln des Welthandels zu ändern. Mit der „Initiative Lieferkettengesetz“ setzen sich seit September 2019 knapp 50 zivilgesellschaftliche Organisationen gemeinsam dafür ein, dass die Bundesregierung ein Gesetz verabschiedet, mit dem deutsche Unternehmen entlang ihrer Lieferkette für Verletzungen von Menschenrechten und Umweltschäden haftbar gemacht werden. Vorbilder für ähnliche Gesetze gibt es beispielsweise mit dem französischen Sorgfaltspflichtengesetz von 2017.

Was ist eine Lieferkette? Die Lieferkette meint alle am Prozess der Erstellung und der Wertschöpfung von Produkten und Dienstleistungen Beteiligten, von den Rohstofflieferanten über verarbeitende Unternehmen, Zulieferer, Vertriebsunternehmen bis zum Endkunden.

FOTOAUSSTELLUNG

3.–21. März 2020 · Amt Südtondern

ICH MACHE DEINE KLEIDUNG!

Die starken Frauen aus Süd Ost Asien



Fast Fashion, Ultra Fast Fashion, jede Woche eine neue Welt. Teile unserer Kleidung gehören fast schon zum Einwegmüll. Sie sind so günstig, dass sie teilweise nur noch einmal getragen werden oder gar ungetragen in den Altkleidersack kommen.

Verantwortlich ist eine global agierende Modeindustrie, die billig produziert; auf Kosten der teils minderjährigen Arbeiter*innen und der Umwelt. Daneben ist sie einer der Hauptverursacher von CO₂ Emissionen. Allein durch die Produktion und den Transport unserer durchschnittlich 60 Kleidungsstücke pro Jahr wird unser ökologischer Fußabdruck mit 900 Kilogramm CO₂ belastet. Damit machen unsere Shoppingtouren 8 Prozent der eigenen CO₂ Emissionen aus. Über 90 Prozent der bei uns verkauften Bekleidung werden im Ausland produziert – häufig unter menschenrechtsverletzenden, unfairen sowie gesundheits- und umweltbelastenden Bedingungen. Gerechte Löhne, Sicherheit am Arbeitsplatz oder Gewerkschaften werden Arbeitenden – und hierbei hauptsächlich Frauen! – in der außereuropäischen Schuh- und Textilbranche verwehrt. Beschäftigte aus Textilfabriken in Indien, Bangladesch und Thailand arbeiten bis zu 90 Stunden in der Woche zu absolut niedrigen Löhnen. In den Jahren 2005 – 2015 hat sich die weltweite Textilproduktion verdoppelt! Gleichzeitig sind die Ausgaben der Textilindustrie um nicht einmal 10 Prozent gestiegen.

Mit der Ausstellung „Ich mache deine Kleidung! Die starken Frauen aus Süd Ost Asien“ und weiteren Angeboten möchte sich die Fairtrade Town Niebüll diesem Themenkomplex annähern und in einen gemeinsamen Austausch kommen. Organisiert wurde das Programm vom Stadtmarketing Niebüll, dem Kulturbüro Niebüll und der Gleichstellungsbeauftragten im Amt

Südtondern. Die vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellte Ausstellung portraitiert neun Frauen aus Textilfabriken in Kambodscha und Bangladesch. Diese Frauen arbeiten unter den härtesten Bedingungen an Jeans, Kleidern und T-Shirts, die wir hierzulande tagtäglich gedankenlos von den Kleiderständern nehmen.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Amt: Mo – Fr von 8.00 – 12.00 Uhr, Do: 14.00 – 18.00 Uhr Die Ausstellungseröffnung findet am 05. März um 18.30 Uhr statt.

Rahmenprogramm

06. März, 18 – 21 Uhr

Kleidertauschparty

Sporthalle der Friedrich Paulsen Schule, Friedrich-Paulsen-Str. 5

08. März, 16.00 Uhr

Filmvorführung „The True Cost“,

Ecks Kino Niebüll, Hauptstraße 37 A, 4,- €

10. März

Rosenaktion – „Rund um den Internationalen Frauentag 2020“

06. – 17. März

Weitere Ausstellung: Im Fadenkreuz – Hintergründe der Bekleidungsindustrie
Jule B. Fashionhouse, Hauptstraße 24

Parallel zu der Ausstellung führt die regionale Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ Schleswig-Holstein des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit dem Stadtmarketing Niebüll mehrere thematisch abgestimmte Workshops an den Niebüller Schulen durch. Du möchtest Dich für faire und saubere Kleidung engagieren? Dann schau mal hier vorbei: <http://ccc-kiel.blogspot.com/>



Das Interview führte Holger Heinke

Zwei Pillendreher vom jungen Schlag

Zeitzeugen gibt es zwar nicht mehr, dennoch ist die Historie der Godske Hansens Apotheke, dem vermeintlich ältesten Betrieb in Niebüll, sehr gut dokumentiert. Das Haus in der Koogsreihe 7, in dem der Apotheker Johann H. Hartkopf den Betrieb seiner königlich-privilegierten Apotheke aufnahm steht immer noch. Er erhielt im Jahre 1805 vom dänischen König die Konzession. Den heutigen Standort in der Niebüll Hauptstraße 49 bezog vor 90 Jahren der Apotheker Kurt Jacobi. Er war Schiegersohn des Namensgebers Godske Hansen, der die Apotheke seit 1898 führte.

Ihren 200ten Geburtstag erlebte die Apotheke dann unter Führung von Rolf Clausen. Und nun kommen die beiden heutigen Apothekenbetreiber ins Spiel. Seit dem 01.04.2015 hat Rolf Clausen die Apotheke an seinen Sohn, den Apotheker Finn Clausen, und seinen Schwiegersohn, den Apotheker Norman Rothkegel übergeben. Die beiden Unternehmer führen den Familienbetrieb im Sinne der Tradition der Godske Hansens Apotheke jetzt als oHG (offene Handelsgesellschaft) nun schon seit 5 Jahren. Ein kleines Jubiläum also.

Ihre Philosophie besteht darin, alte Werte und neue Herausforderungen optimal zusammenzuführen.

Kennengelernt haben sich Finn Clausen und Norman Rothkegel während des Pharmaziestudiums in Kiel. Die Idee, gemeinsam die Apotheke in Niebüll führen zu wollen, kam aber erst später. Beide waren beruflich zunächst in Hamburg und Flensburg aktiv. Als Finns Vater dann die Verantwortung für die Apotheke abgeben wollte, haben Finn und Norman dann gemeinsam diesen Schritt gewagt. Norman war inzwischen als Schwiegersohn in der Familie aufgenommen worden.



Ihre Philosophie besteht darin, alte Werte und neue Herausforderungen optimal zusammenzuführen. Der Grundanspruch ist nach wie vor die optimale Patientenversorgung. Mit viel Empathie, der Erfahrung der knapp 15 Mitarbeiter*innen und hoher Beratungskompetenz versteht sich die Apotheke als „verlässliche Anlaufstelle für Gesundheitsfragen“, wie Finn es ausdrückt. Dazu gehören auch die Serviceangebote wie die Auslieferung von Medikamenten, der Notdienst, der Betrieb der gemeinschaftlichen Rezeptsammelstelle für den nordwestlichen, apotheken-losen Teil Südtidlands und natürlich das Aufklären über Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten und deren zu ausführlichen Beipackzetteln.

Die Digitalisierung bietet auch in der Pharmazie viele Möglichkeiten, Arbeitsabläufe zu optimieren und insgesamt die sehr hohe Qualität noch zu steigern. Schließlich müssen in der Godske

Hansens Apotheke circa 5.000 – 6.000 verschiedene Artikel verwaltet werden. „Da muss eine Apotheke ordentlich sein“ betont Norman, der auch eine betriebswirtschaftliche Ausbildung hat.

So viele verschiedene Artikel vorhalten zu müssen liegt auch ein wenig an den Krankenkassen. Diese haben mit Pharmafirmen Rabattverträge

geschlossen und Ärzte, wie zum Beispiel Hausärzte, verschreiben dann je nach Krankenkassenzugehörigkeit unterschiedliche, aber wirkstoffgleiche Medikamente, die eine Apotheke gerne vorrätig haben möchte, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen.

Die Apotheker verstehen sich auch noch auf das sogenannte „Pillendreher“, also die Herstellung von handgefertigten Produkten im Haus. Eine PTA (Pharmazeutisch-Technische Assistentin) stellt in Vollzeit individuell hauptsächlich dermatologische Produkte wie Salben, Cremes, Gele, aber auch Augentropfen, Kapseln und Säfte her. Speziell wird es dann schon, wenn für herzkranken Kinder die richtige Dosierung von Medikamenten angefertigt werden muss. Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, zählen Fortbildungen auch zur dauerhaften Aufgabe im pharmazeutischen und auch medizinischen Bereich. Schließlich geht es auch darum,

beurteilen zu können, ob ein Wirkstoff oder die Art der Medikation auch zum gesundheitlichen Zustand der Kund*innen oder Patient*innen passt. Der Bereich der Naturheilkunde gehört dort selbstverständlich auch dazu, weil sich viele Menschen mit einem homöopathischen Ansatz auseinandersetzen. Gerne geben Finn und Norman ihr Wissen bei Vorträgen weiter. Der persönliche Austausch mit Menschen ist für ihre Arbeit enorm wichtig.

Ganz aktuell ist natürlich auch hier das Coronavirus ein Thema. Hier sehen die beiden Apotheker ihre Aufgabe darin, ihre Kunden richtig zu beraten und auch ein wenig die Furcht zu nehmen. Wichtig sei, wie bei jeder Grippeperiode auch, sich stets gut die Hände zu waschen, das Händeschütteln zu vermeiden und die Mensch-zu-Mensch Übertragungsmöglichkeiten einzuschränken.

In die nähere Zukunft geschaut wird es 2021 mit der Einführung des elektronischen Rezeptes eine Neuerung für alle geben, auf die sich die Apotheke heute schon vorbereiten möchte.

Finn Clausen und Norman Rothkegel repräsentieren eine erfrischende Art der so wichtigen Unternehmensnachfolge in einem Traditionsbetrieb. Mit einem professionellen Überblick über die Branche blicken sie positiv in eine Zukunft, in der sie weiterhin mit den Werten und Stärken ihres Unternehmens punkten werden. Natürlich wünschen wir all ihren Kunden die beste Gesundheit, aber sollte es einmal drauf ankommen, wird die Godske Hansens Apotheke wahrscheinlich auch die nächsten 215 Jahre „Ihr erster Ansprechpartner in Sachen Gesundheit“ sein.



Kaufst du vor Ort?

Unsere Stadt hat viele Einkaufsmöglichkeiten mit kompetenter Beratung vor Ort.

Das 16. folkBALTICA Festival findet vom 02. bis zum 10. Mai 2020 unter dem Thema „Grenzenlos“ / „Grænseless“ statt. In 15 Orten in Schleswig-Holstein und Sønderjylland können die Besucher 30 Konzerte erleben. Eines davon ist auch wieder in der Christuskirche in Niebüll zu genießen. Am Donnerstag, dem 07. Mai 2020 um 20 Uhr findet das Festivalkonzert „Im Kern der Musik“ mit dem Gjermund Larsen Trio aus Norwegen statt. Gjermund Larsen mit seiner Geige, zusammen mit Sondre Meisord, einem der gefragtesten Bassisten Norwegens, und Pianist Andreas Utnem spielen norwegische Folkmusik, aber auch Larsens eigene schöne Kompositionen. Mal traditionell, mal experimentell. Dabei wagen sie sich auch in die Welt der Klassik, des Jazz, Pops oder der zeitgenössischen Musik und halten doch immer die Balance.

Am Freitag, dem 08. Mai 2020, spielen dann ab 20 Uhr die Kapela Maliszów aus Polen und Tailcoat aus Dänemark das Doppelkonzert „Familienbanden“ im Charlottenhof Klanxbüll. Inspiriert durch die Volkslieder und Tänze der

verschiedenen Regionen Polens und der Balkan-Halbinsel bietet Kapela Maliszow ihre selbstkomponierte Musik „archaic style“ mit einer Geige, einer Basolia (ein Folkinstrument ähnlich einem Cello) und einer Baraban (Trommel) dar. Die All-Star-Band Tailcoat, bestehend aus Geige, Nyckelharpa, Bass, Cittern und Percussion, teilt die gleiche große Leidenschaft für instrumentale Melodien und erhebenden Sound.

Tickets: www.folkbaltica.de & in der Bücherstube Leu



**FOLK
BALTICA**

Auch wenn das Stück „Alles nur ein Zufall?!“ heißt, überlässt das Ensemble der Bühne Niebüll nichts dem Zufall. Bei der Niebüllener Ausgabe der Komödie von Derek Benfield ist alles selbst gemacht und bis ins Detail geprobt und produziert. Premiere feiert das Stück am 14. März 2020 um 20.00 Uhr in der Stadthalle. Weitere Termine sind am 18., 20., 21., 22., 26. und 27. März 2020. Der Kartenvorverkauf ist in der Bücherstube Leu.

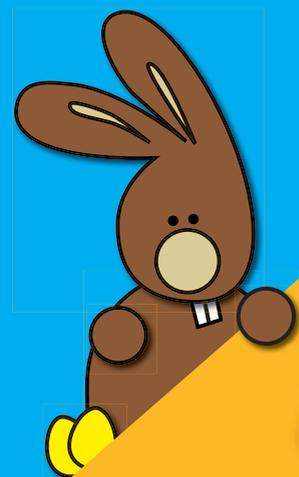
Der Zweiakter handelt übrigens von Missverständnissen und unvorhergesehenen Ereignissen im Haus von Michael und Sabine und ob das noch alles Zufälle sein können. Das wird bestimmt komisch und kurzweilig – deshalb solltest Du hingehen!

17. Osterhasenalarm

Bald hüpfen die äußerst scheuen Niebüllener Stadthasen wieder durch den Luftkurort Niebüll. Nur einmal im Jahr sind sie zu sehen. Zum bereits 17. Niebüllener Osterhasenalarm am Ostersonntag, dem 11. April 2020 ab 10.00 Uhr werden in diesem Jahr wieder viele viele Freiwillige in ihren hoffentlich nicht zu warmen Hasenkonstümen bunt gefärbte Bio-Eier verteilen.

Im ganzen Stadtgebiet sind die Hasen dann in kleinen Grüppchen unterwegs. Auch in Einrichtungen wie dem Krankenhaus oder den Seniorenwohnheimen kann man sie erspähen. Hasenspiele für Kinder werden in der Niebüllener Hauptstraße angeboten. Es gibt fair gehandelte Osterschoki und natürlich aus was zu gewinnen. Besuch bekommen unsere Hasen von Marmeladenkönigin Gesche, die I.

Um 12.30 Uhr hoppeln alle Hasen zum großen Finale, musikalisch begleitet von der Kappeler Band „Jazz oder nie“, auf den Rathausplatz. Mit dem Osterhasenalarm wird zudem die Initiative „Make Chocolate fair!“ unterstützt.



Bienen-Ausstellung im Naturkundemuseum Niebüll



Die Bühne Niebüll ... was ein Theater!

18. Mai -
25. Juni
2020

Für Schleswig-Holstein sind fast 300 Wildbienenarten bekannt. Viele Arten stellen ganz spezifische Ansprüche an ihre Umwelt. Die Ausstellung widmet sich der Vielfalt und Lebensweise der einheimischen Wildbienen und gibt Tipps zum Schutz und zur Förderung der Arten. Exponate zum Thema Nisthilfen geben Praxisanregungen für den eigenen Garten.

Eröffnungsvortrag am Mo., 18. Mai um 19:00 Uhr:
„Vielfalt - Gefährdung - Schutz“
mit Dipl.-Biologe Norbert Voigt, Wildbienen-Experte des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes.



Alles nur Zufall?!
Vorverkauf: Bücherstube Leu, Niebüll

Die BÜHNE
2020

Das Interview führte Holger Heinke

Nachgefragt

beim Hundefreilauf Niebüll e.V.



Weitere Informationen
www.hundefreilauf-niebuell.de

Hunde müssen sich bewegen. Das machen sie, wie wir Menschen auch, am liebsten unangeleint. In ganz Schleswig-Holstein herrscht laut Paragraf 3 des Hundegesetzes Leinenzwang, in einigen öffentlichen Bereichen sogar ein Mitnahmeverbot. Um dem Bedarf an freiem Auslauf für die Vierbeiner nachzukommen, suchte die Stadt Niebüll vor 6 Jahren Hundehalter*innen, die sich für einen Hundefreilauf engagieren möchten. Maik Schulte gehört von Beginn an dazu und ist erster Vorsitzender des Vereins, der knapp 70 Mitglieder zählt. Der Niebüller Hundefreilauf befindet sich seit Oktober 2016 in der Hoyerstraße 24, ist 7.700 m² groß und für Mitglieder das ganze Jahr zugänglich.

Warum ist der Hundefreilauf in Niebüll als Verein organisiert?

Nachdem die Stadt Niebüll die Idee eines Hundefreilaufs ins Leben rief, sorgte sie auch für die "Erstausrüstung" wie z.B. die Einzäunung und den Bau des Parkplatzes. Der weitere Betrieb und Ausbau des Platzes inklusive der anfallenden Kosten sollte dann von einem Verein übernommen werden.

Muss man einen Hund haben, um Mitglied zu werden?

Muss man nicht. Alle, die den Hundefreilauf Niebüll e.V. einfach nur unterstützen möchten, haben die Möglichkeit als Fördermitglied beizutreten. Die Höhe des Beitrages, den das Fördermitglied leisten möchte, legt es selber fest.

Wie teuer ist eine Mitgliedschaft und was bekomme ich dafür?

Der Mitgliedsbeitrag staffelt sich nach der Anzahl der Hunde, die mit auf den Platz genommen werden. Zurzeit sind das 8 Euro pro Monat für einen Hund, 12 Euro für zwei und 15 Euro für drei und mehr Hunde. Jedes Mitglied erhält dafür einen "Transponder-Schlüssel" mit dem der Freilauf jederzeit genutzt werden kann.

Können Urlauber den Hundefreilauf auch nutzen?

Ja, diese Möglichkeit besteht und wurde bereits von vielen Urlaubern in Anspruch genommen. Interessierte Gäste können gerne über unsere Homepage, über Facebook oder telefonisch Kontakt zu uns aufnehmen.

Gibt es spezielle Zeiten für verschiedene Rassen?

Für unsere "kleinen" Fellnasen hatten wir jeweils einen Termin pro Woche (i.d.R. am Wochenende) frei. Hier können die Lütschen (bis ca. 30 cm Höhe) die fast 8.000 qm für sich nutzen ohne Sorge haben zu müssen, unter die Pfoten zu kommen. Die genauen Zeiten geben wir auf unserer Homepage, bei Facebook und im Infokasten am Freilauf bekannt.

Was finden deine Hunde am Hundefreilauf gut?

Ich denke, dass sie besonders das Rumtoben ohne Leine und das freie Spielen mit anderen Hunden genießen. Selbst, wenn sich sonst niemand auf dem Platz befindet, gibt es für die beiden jede Menge "Zeitung zu lesen". Außerdem freut sie bestimmt, dass auch ich jede Menge frische Luft bekomme und mir keine Sorgen machen muss, ob sie nicht doch mal einem Hasen hinterher laufen.



Im alten 2019 habe ich die letzten vier Monate im Kulturbüro verbracht. Das ist ein Drittel meines FSJ-Jahres. Und das wiederum sind 16 Wochen, 112 Tage oder 2688 Stunden. Wie auch immer man es ausdrücken mag, aber diese vier Monate waren sehr wertvoll. Und ich bin dankbar, dass ich diese Erfahrungen machen durfte und immer noch machen darf.

Schon in 112 Tagen habe ich wahnsinnig viel erlebt: Ich durfte zu der #fairenmesse nach Köln fahren. Ich habe verschiedene Kurse, Lesungen, Seminare und Workshops besucht. Ich hatte so einige Dienste im Weltladen und im Richard Haizmann Museum. Nebenbei und zwischendurch war ich immer mal wieder im Büro, habe erste Gedanken und Ideen zu Projekten gesammelt und entwickelt und ich habe viel gelernt, vor allem über mich.

In der IBJ Scheersberg finden unsere FSJ-Seminare statt. Man kommt dort mit anderen FKJlern aus der Region zusammen und kann sich untereinander austauschen. Es werden Workshops angeboten wie Comic, Poetry Slam, Musical oder Audio, also ein Hörbuch aufnehmen. Man wächst dort über sich hinaus, lernt neues dazu und wenn bei Gruppensitzungen Fragen wie „Was bedeutet für dich Mut?“ fallen, fängt man an über sein Leben nachzudenken. Bis jetzt hatte ich zwei fünftägige Seminare und ein zweitägiges Projektseminar auf dem Koppelsberg bei Plön. Es stehen noch zwei Seminare an. Ich freue mich jetzt schon riesig darauf und alle anderen FKJler wiederzusehen! Meiner Meinung



nach sind die Seminare eines der vielen Highlights des Jahres.

Mittlerweile ist jetzt Februar, also Halbzeit! Von meinen Aufgaben hat sich nicht viel verändert. Wenn überhaupt, dann kommen nur mehr dazu. Und genau deswegen macht mir dieses FKJ hier so viel Spaß!

Man hat so viele Möglichkeiten, man kann sich überall mit einbringen und sich überall ausprobieren.

Und wenn man dann nach einem Arbeitstag nach Hause kommt, sieht man sich mit den WG-Mädels. Rebecca macht ihr FKJ im Charlottenhof und Lena macht ein FÖJ im Infozentrum in Klanxbüll. Wir verstehen uns super. Entweder kochen wir zusammen oder wir reden einfach nur über Gott und die Welt, und das können wir stundenlang. Oder wir machen einfach Beides.

Übrigens: Jetzt läuft die Bewerbungsphase für das FKJ 2020/21. Ich bin so gespannt wer sich bewirbt und wer letztendlich ab September die Aufgaben im Kulturbüro übernehmen wird. Langsam muss ich auch wieder überlegen, was danach kommt. Das fühlt sich so surreal an in sechs Monaten wieder aus- und umzuziehen. Ich habe mich so gut hier eingelebt und fühle mich sehr wohl. Aber ich werde so gut es geht die restlichen sechs Monate noch genießen!

Im Sommer hört ihr nochmal von mir. Bis dahin: Bleibt gesund und munter!

Eure Magdalena

KNUDTSEN

Einkaufswelt

Rethwisch GmbH
Hauptstraße 20 · 25899 Niebüll · 04661-3321

- Damenmode
- Accessoires • Strümpfe
- Kurzwaren & Wolle
- Schul- und Bürobedarf • Papeterie
- Geschenkartikel • Lederwaren
- Haushaltswaren & Lebensart
- Spielwaren • Reisegepäck
- Schulranzen • Rucksäcke und vieles mehr ...

Ein Text von Holger Heinke

Ganzheitlich und artgerecht – Tierheilkunde mit Claudia Barkow

tierheilpraxis-barkow.de

Claudia Barkow ist Tierheilpraktikerin für alles, was Fell, Pfoten und Hufe hat. Ihr Schwerpunkt liegt auf Hund, Katze und Pferd. Zusätzlich ist sie Ernährungsberaterin für Hunde und Katzen. Nach einer zweijährigen Ausbildung eröffnete sie 2017 ihre eigene mobile Praxis für Niebüll und das umliegende Nordfriesland. Gegangen ist sie diesen Weg wegen Nico, ihrem Border Collie Mix, dem zweiten Hund im Hause Barkow. Als ihr Hund einen immer wiederkehrenden Hautausschlag entwickelte, fing Claudia an, sich intensiver mit dem Thema Tiergesundheit zu beschäftigen und kam über die eigene Recherche zu dem Schluss, dass eine reine Symptombehandlung nicht das Richtige für ihren Hund war. Mit der Naturheilkunde für Tiere fand sie den für sie passenden Ansatz, der in einen Berufswunsch mündete. Sie konnte bei einer Tierärztin hospitieren und während der Ausbildung in einer Kleintierpraxis Berufserfahrung sammeln.

Claudias Behandlungsansatz ist ganzheitlich. Neben der vorausgehenden körperlichen Anamnese schaut sie sich gerne das häusliche Umfeld, die Ernährung und Bewegungsmöglichkeit eines Tieres an, um ein Tier nicht symptomatisch, sondern ursächlich behandeln zu können. Claudia macht mit ihrer mobilen Praxis ausschließlich Hausbesuche. Sie betont, dass sie einen Tierarzt nicht ersetzen kann, jedoch mit der Tiernaturheilkunde einen alternativen und ergänzenden Behandlungsansatz anbietet.

Ein Herzensthema ist ihr die Kastration von Rüden. Da ihr Hund Nico unter Kryptorchis-

mus leidet, einer relativ seltenen Fehlstellung des Hodens, hat sie sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und ihre Facharbeit darüber geschrieben. Daraus ist ein Ratgeber für Hundehalter entstanden: „Die Kastration des Rüden. Wunsch & Wirklichkeit“.

Claudia gibt ihr Wissen zu tierischen Gesundheitsthemen und prophylaktischen Möglichkeiten auch in Kursen an der Volkshochschule Niebüll weiter. Für sie ist die Ernährung die größte Stellschraube, an der man privat drehen kann, um sein Tier gesund zu halten. Weitere Kursangebote beschäftigen sich z.B. mit dem Impfen oder Erste-Hilfe-Maßnahmen. Mit dem Leitsatz: „Du bist der Experte für Dein Tier!“, bestärkt Claudia die Tierhalter in ihrem Handeln. Als weitere Informationsquelle für interessierte Hunde- und Katzenhalter postet Claudia Barkow auf ihrer Internetseite den Blog Tierisch ganzheitlich!.

Sie gibt uns aus ihrem breiten Praxisangebot ein Beispiel für einen möglichen Behandlungsansatz: Bei Problemen im Bewegungsapparat wie Arthrose, Muskelschmerzen, Knochenbrüchen oder OP-Narben kann sie mit Akupunktur oder Lasertherapie erfolgreich Linderung verschaffen. Die schmerzfreie Behandlung mit einem speziellen Niedrigfrequenzlaser stimuliert etwa die Heilung von Wunden oder Brüchen. Tiernaturheilkunde ist ein wichtiger Ansatz für alle, die ihre Haustiere alternativ behandeln und artgerecht halten möchten und mit Claudia Barkow haben wir eine Therapeutin in Niebüll, die die Tierhalter auf diesem Weg gerne unterstützt.



Ein Text von Holger Heinke

Geschichtsträchtig: Ausstellung und Buch zur Volksabstimmung von 1920

Alle fünf Jahre zeigt der Verein für Niebüller Geschichte eine Ausstellung mit einem Thema der Regionalgeschichte. Anlässlich des 100. Jahrestages zur Volksabstimmung der Grenzziehung zwischen Deutschland und Dänemark im Landesteil Schleswig präsentiert der Verein im Richard Haizmann Museum Niebüll Originaldokumente aus der Zeit vor 100 Jahren, wie Wahlplakate oder amtliche Bekanntmachungen. Parallel dazu hat Wolfgang Raloff das Buch „Die Schleswig-Frage 1920 und Niebülls Aufstieg zum kommunalen Mittelpunkt Südtonderns“ geschrieben.

Beate und Wolfgang Jandt sowie Wolfgang Raloff deuten im Interview an, dass die Jahre zwischen den beiden Weltkriegen von politischen Entscheidungen geprägt waren, die den Grundstein dafür gelegt haben, dass Niebüll eine für sich positive Entwicklung nehmen konnte. Die Volksabstimmung am 14. März 1920 legte die Grenzziehung zwischen Deutschland und Dänemark durch den Kreis Tondern im damaligen Herzogtum Schleswig fest, wie wir sie heute vorfinden. Aus dem Bauerndorf Niebüll wurde 1923 ein Kreisort in Nordfriesland mit Sitz des Kreises Südtondern. Die damalige Kreisverwaltung zog in das „Central Hotel“, das wir heute als Naturkundemuseum kennen. Niebüll blieb Kreisstadt bis 1970 der Kreis Nordfriesland gegründet wurde, mit Husum als neuem Verwaltungssitz. Der Aufwertung Niebülls zum Kreisort ist es wohl auch zu verdanken, dass hier in den Jahren bis zum zweiten Weltkrieg ein Gymnasium gegründet wurde, und dass die Bahnverbindung über den Hindenburgdamm nach Westerland realisiert wurde.

Wie kam es aber nun überhaupt zu der Volksabstimmung 1920? Nach dem Deutsch-Dänischen

Ausstellung
100 Jahre Volksabstimmung
14. März – 16. Mai 2020
im Richard Haizmann Museum



Krieg 1864 blieb die Vorgabe zur Durchführung eines Referendums zur Staatsangehörigkeit im nördlichen Teil Schlesiws lange unterfüllt. Die Durchführung der Volksabstimmung wurde später nach dem 1. Weltkrieg im Versailler Vertrag festgeschrieben und nach Zonen eingeteilt am 10. Februar und 14. März 1920 durchgeführt. Im Ergebnis wurde Nordschleswig mit der Kreisstadt Tondern am 15. Juni 1920 mit der als Clausen-Linie bezeichneten heutigen Grenze an Dänemark abgetreten, der Süden blieb bei Deutschland. Der Geschichtsverein hat in Ausstellung und Buch insgesamt 3 ½ Jahre Arbeit investiert. „Wichtig ist uns“, betont Beate Jandt, „dass wir keine einseitige Wertung der Ereignisse vornehmen. Die Besucher sollen vielmehr in die Geschehnisse vor 100 Jahren eintauchen und sich ein eigenes Bild machen.“ Spannend ist das allemal und es empfiehlt sich sowohl der Besuch der Ausstellung im Richard Haizmann Museum als auch die Lektüre des knapp 340 Seiten starken Buches von Wolfgang Raloff. So lernen wir ein Stück Zeitgeschichte Niebülls kennen, das für die Entwicklung des Ortes ein Meilenstein war.

Zu sehen ist die Ausstellung über neun Wochen vom 14. März bis 16. Mai zu den bekannten Öffnungszeiten im Museum. Das Buch ist in einer Auflage von 800 Exemplaren erschienen und im örtlichen Buchhandel und beim Geschichtsverein erhältlich.

Osterhasen aus alten Socken

DO IT
YOURSELF.

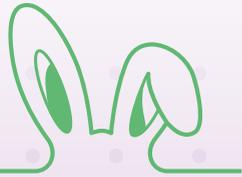


Du brauchst

Socken, Reis, Edding, Gummibänder, Schleifenband zum dekorieren, Schere

1. Den unteren Teil der Socke mit Reis befüllen. (Je größer der Hase werden soll, desto mehr Reis benötigt man)
2. Die befüllte Socke mit zwei Gummibändern in zwei Kugeln abtrennen und zurechtformen.
3. Das Gesicht draufmalen und die Schleife um den Hals binden.
4. Das Überstehende der Socke auf die gewünschte Größe und Form der Ohren zuschneiden.

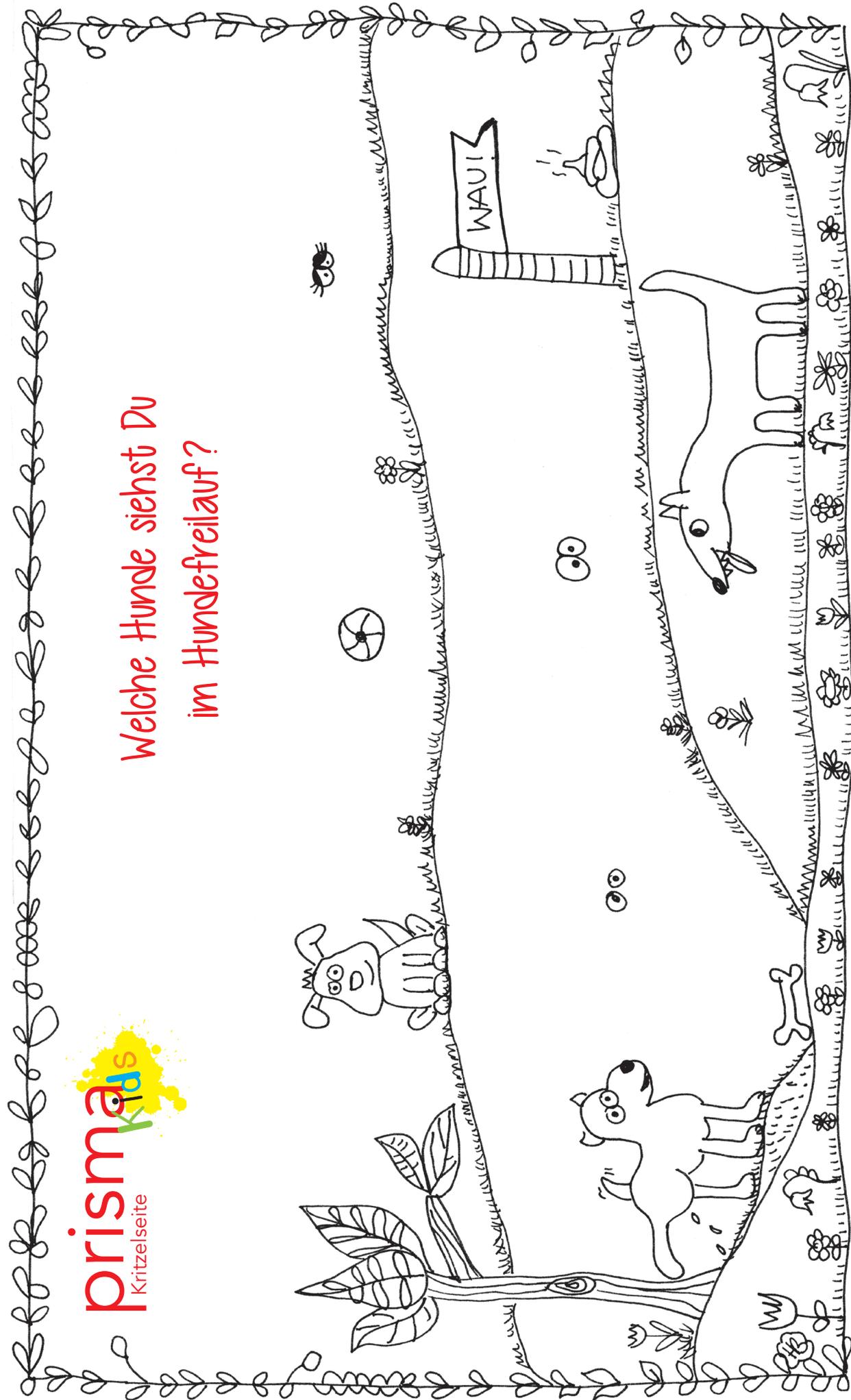
Fertig ist dein Sockenhase!



Er eignet sich ideal als Türstopper.

Welche Hunde siehst Du
im Hundefreilauf?

prisma
kids
Kritzelseite





**SCHÖNES
ERLEBEN KÖNNEN.**

**KULTURTADEL
Niebüll**

**Für jeden ein
Stück Unterhaltung.**

Ein Angebot für

Geringverdiener, Rentner mit
Grundsicherung, Asylbewerber,
Absolventen eines Freiwilligen-
dienstes und Studenten

Kulturveranstaltungen

Weitervermittlung von
gespendeten Karten

kostenfreie Eintrittskarten

bei einmaliger Registrierung bei
der Kulturtafel Niebüll:
kulturbuero@niebuell.de

Vielseitiges Kulturangebot

Theater, Museum,
Kino und Konzerte

Kulturbüro Niebüll · Hauptstr. 44 (im Rathaus) · 25899 Niebüll
Telefon 0 46 61 / 60 17 20 · E-Mail kulturbuero@niebuell.de

Kultur büro
NIEBÜLL